

BERICHTE ZU DEN PROJEKTEN DER SCHERING STIFTUNG MAI BIS OKTOBER 2023

Laufzeit:

14.05. –
16.07.2023



Agnieszka Kurant, Uncomputables, Installationsansicht,
Kunstverein Hannover, 2023, Foto: Mathias Völzke

AGNIESZKA KURANT: UNCOMPUTABLES (EINZELAUSTELLUNG IM KUNSTVEREIN HANNOVER)

Die Schering Stiftung förderte die Einzelausstellung der in Polen geborenen und multidisziplinär arbeitenden Künstlerin Agnieszka Kurant im Kunstverein Hannover. Die Künstlerin untersucht in ihren Arbeiten Phänomene der Gruppendynamik und Schwarmintelligenz sowie die Auswirkungen von Technologien auf Vorstellungen von Authentizität, Individualität, der eigenen Beziehung zur Gesellschaft und den Grenzen der Privatsphäre. Die Ausstellung wurde von insgesamt 2.700 Besucher*innen besucht.

15.06. –
17.06.2023



Bild: Jan Brueghel der Ältere: Adam und Eva im Garten
Eden (1615)

WIEDERAUFNAHME WUNDERKAMMER: SEHNSUCHT NACH SCHÖNHEIT

Ein Sommerabend an einem der schönsten Orte Berlins, dem Orientalischen Garten. Hier ist Schönheit Zeichen und Weg zu einem Darüberhinaus-Liegenden. Im Wechselspiel von Orient und Okzident schauen wir „zurück“ auf erste Paradiesvorstellungen und blicken „voraus“ zu aktuellen Erkenntnissen darüber, was uns wahrnehmen lässt. Und fragen: Was wäre „Schönheit“ in Beziehungen unter Menschen, in der Gesellschaft, zur Natur? Gespiegelt in Kunst- und Volksliedern, Arien und Soundscapes, gesungen und musiziert von Luise Enzian, Tehila Nini-Goldstein und Kaan Bulak. Die drei Vorstellungen waren ausverkauft.

15.06. –
17.06.2023



Foto: Nora Rupp

RABIH MROUÉ: HARTAQÁT – EINE PERFORMANCE DES INTERDISZIPLINÄREN FESTIVALS DER BERLINER FESTSPIELE

Die Schering Stiftung hat im Rahmen des interdisziplinären Festivals „Performing Exiles“, die Performance „Hartaqât (Häresies)“ von Rabih Mroué und Lina Majdalanie gefördert. Darin erzählen drei libanesische Darsteller*innen in drei Akten ihre ganz eigenen Erfahrungen und Erinnerungen. Die drei Porträts basieren auf Texten von Rana Issa, Souhaib Ayoub und Bilal Khbeiz und werden gerahmt durch Musik von Raed Yassin. Alle drei Teile handeln vom nötigen Mut und vom Leiden derjenigen, die Grenzen überqueren – ganz gleich, ob diese zwischen Ländern, Geschlechtern, Sprachen oder gesellschaftlichen Klassen verlaufen. Lina Majdalanie und Rabih Mroué untersuchen die Geschichte ihres Heimatlands Libanon mit einer für sie typischen ironischen Distanz, Sinn für Dekonstruktion, Einfachheit und Erfindungsreichtum. Ihre kollaborative Arbeit bringt nicht nur verschiedene Autor*innen zusammen, sondern verbindet auch Tanz, Musik und bildende Kunst.

Eröffnung:
06.07.2023

Laufzeit:
07.07. –
08.10.2023



Foto: Jens Ziehe

ERÖFFNUNG DER SAMMLUNGSPRÄSENTATION IM KUPFERSTICKKABINETT: WORLD FRAMED. ZEITGENÖSSISCHE ZEICHENKUNST DER SAMMLUNG SCHERING STIFTUNG IM KUPFERSTICKKABINETT

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kupferstichkabinett und der Schering Stiftung begeht im Jahr 2023 ihr 15-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis nehmen beide Partner zum Anlass, um die aus der langjährigen Kooperation hervorgegangene, umfangreiche Sammlung zeitgenössischer Zeichenkunst in einer Ausstellung mit begleitendem Katalog zu würdigen. Die Sammlung umfasst mittlerweile mehr als 130 Arbeiten aus den 1970er Jahren bis in die unmittelbare Gegenwart, darunter N. Dash, Nadine Fecht, Dan Graham, Julie Mehretu, Matt Mullican, Carsten Nicolai, Tomás Saraceno, Jorinde Voigt und viele mehr. Nicht nur erfährt die Sammlung Schering Stiftung mit der Jubiläumsausstellung eine entsprechende Würdigung, beide Partner haben es sich auch zum Ziel gesetzt, den Diskurs zur zeitgenössischen Zeichenkunst aktiv zu gestalten und mit einem eigenen Begleitprogramm entscheidend zu prägen. Die Ausstellung läuft noch bis Anfang Oktober und wurde bisher von weit über 4.000 Besucher*innen besucht (Stand 08.09.2023).

Eröffnung:
11.07.2023

Laufzeit:
12.07. –
25.07.2023



Foto: Hans-Georg Gaul

ANGELIKA DOBREVA UND ALISA KOLODUB: MATERIALISM OF INDETERMINACY

Die ukrainischen Künstlerinnen Angelika Dobreva (*1994) und Alisa Kolodub (*1997) erforschen mit künstlerischen Mitteln den Tastsinn. In der Ausstellung „Materialism of Indeterminacy“, die Skulpturen und VR-Technologie vereinte, wurden die Besucher*innen aufgefordert, in eine virtuelle Realität einzutauchen, die ihren haptischen Sinn gleichermaßen stimulierte und herausforderte. Das Projekt wurde ermöglicht durch Artists at Risk und das Goethe Institut. Die Gastausstellung in der Schering Stiftung wurde von über 240 Besucher*innen besucht und im Tagesspiegel mit einem großen Bericht sowie in der Highlight-Liste von mitvergnuegen.com gecovered.

18.08 –
03.09.2023



Foto: Carlos Carreon

TIME TO LISTEN: DIE ÖKOLOGISCHE KRISE IN KLANG UND MUSIK

Auf dem zweiwöchigen Festival „Time to Listen“ reagierten internationale Künstler*innen mit Ausstellung, Konzerten, Workshopprogramm für Kinder und Jugendliche, Open-Space-Symposium, Präsentationen und einem Community-Tag in Moabit auf das dringliche Thema der Klima- und Umweltkrise. Die Schering Stiftung förderte die Weiterentwicklung der Klanginstallation „Listening to Ballona from a natural history museum of the future“ des Komponisten Daniel Rothman aus Los Angeles. Dieser hat mit Hilfe der Physikerin Andrea Heilrath von der TU Berlin die Stromgenerierung durch das Publikum integriert und die Komposition modifiziert. Mit Klängen regte diese Installation dazu an, über unser Verhältnis zu Umwelt, Technologie, indigenem Wissen, Klimagerechtigkeit und Konsum im Anthropozän nachzudenken. Die Installation wurde von über 1.600 Besucher*innen gesehen; ein besonderes Highlight war die Aufführung „Kill the Light“, bei der Besucher*innen ohne Strom durch das Haus geführt wurden.

24.08.2023



Foto: Ink Agop

GESPRÄCHSABEND UND BUCHPRÄSENTATION MIT NORA SCHATTAUER, KÜNSTLERIN, UND BERNHARD MAAZ, GENERALDIREKTOR DER BAYERISCHEN STAATSGEMÄLDESAMMLUNGEN

Im Rahmen der Ausstellung „WORLD FRAMED“ fand ein Gespräch mit der Künstlerin Nora Schattauer und Bernhard Maaz, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, im Kupferstichkabinett statt. Das Gespräch wurde begleitet von der Präsentation des Buches „Monate V“ (2023), das aus einem intensiven Dialog zwischen Schattauer und Maaz, zwischen Bild und Wort hervorgegangen ist. An der Veranstaltung haben 50 Personen teilgenommen.

24.08.2023



Foto: Arne Sattler

ERNST SCHERING & FRIEDMUND NEUMANN PREISVERLEIHUNG

Die Schering Stiftung zeichnet Prof. Dr. Matthias Tschöp mit dem Ernst Schering Preis 2023 aus. Er wird für seine Entdeckung des Hungerhormons Ghrelin, die Aufklärung der Signalwege zwischen Darm und Gehirn sowie die Entwicklung neuer Wirkstoffklassen ausgezeichnet, die erstmalig Körpergewicht und Blutzucker bei Fettleibigkeit normalisieren können. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert. Die Schering Stiftung zeichnet Na Cai, Dphil für ihre herausragenden Arbeiten im Bereich der psychiatrischen Genetik und ihre daraus hervorgegangenen Beiträge zum grundlegenden Verständnis neuropsychiatrischer Erkrankungen, insbesondere der Depression, mit dem Friedmund Neumann Preis 2023 aus. Der Forschungspreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung fand in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt; an der Veranstaltung nahmen über 180 Gäste teil.

06.09.2023



Foto: Matthias Tunger, Helmholtz Munich

SCHÜLER*INNENVORTRAG DES ERNST SCHERING PREISTRÄGERS: ÜBERGEWICHT UND DIABETES – WIE BLEIBE ICH GESUND?

Matthias Tschöp hat einen Schüler*innenvortrag an der Schulfarm Insel Scharfenberg gehalten; 70 Schüler*innen haben daran teilgenommen.

06.09.2023



Foto: Matthias Tunger, Helmholtz Munich

PUBLIC SCIENTIFIC LECTURE: MATTHIAS TSCHÖP; OVERCOMING OBESITY – THE DISCOVERY OF MULTI-RECEPTOR DRUGS

In Zusammenarbeit mit der Charité präsentierte die Schering Stiftung einen wissenschaftlichen Vortrag des diesjährigen Ernst Schering Preisträgers Prof. Dr. Matthias Tschöp. Insgesamt (Online und in Person) nahmen an der Veranstaltung 100 Personen teil.

06.09.2023

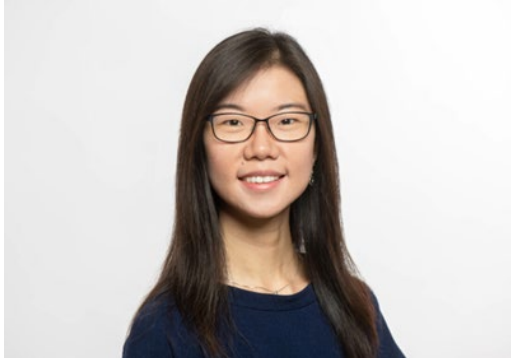


Foto: Andreas Heddergott, TU Muenchen

SCHÜLER*INNENVORTRAG DER FRIEDMUND NEUMANN PREISTRÄGERIN: LESSONS FROM STUDYING THE GENETICS OF DEPRESSION

Na Cai hat einen Schüler*innenvortrag am Oberstufenzentrum Lise Meitner – School of Science in Berlin-Neukölln gehalten; 160 Schüler*innen haben am Vortrag teilgenommen.

06.09.2023

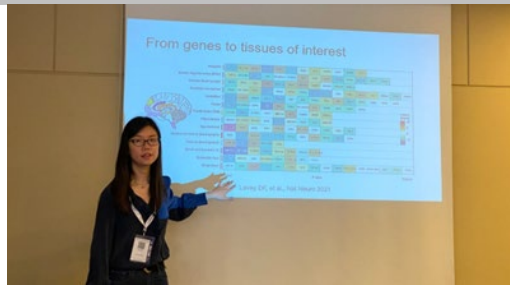


Foto: privat

PUBLIC SCIENTIFIC LECTURE: NA CAI; GENETICS OF MAJOR DEPRESSIVE DISORDER EPISTEMIC ITERATION BETWEEN GENETIC FINDINGS AND PHENOTYPING

In Zusammenarbeit mit der Charité präsentierte die Schering Stiftung einen wissenschaftlichen Vortrag der diesjährigen Friedmund Neumann Preisträgerin Dr. Na Cai. 20 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Eröffnung:

13.09.2023

Laufzeit:

14.09. –

26.11.2023

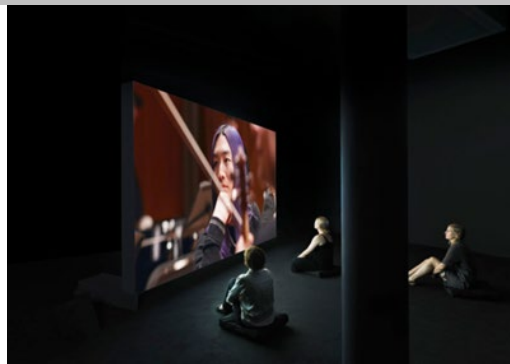


Foto: Jens Ziehe

ANNIKA KAHRS: GRAVITY'S TUNE

In ihrer Einzelausstellung präsentiert die Künstlerin Annika Kahrs eine neue Videoarbeit, in der sie das akustische Signal, mithilfe dessen Gravitationswellen 2015 erstmals hörbar gemacht wurden, in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Louis d'Heudières und Musiker*innen aus Los Angeles interpretiert. Wissenschaftlich begleitet wird ihre künstlerisch-musikalische Auseinandersetzung mit Gravitationswellen von Dr. Keith Thorne, Physiker am LIGO (Laser Interferometer Gravitational-Wave Observatory) in den USA. Dort ist es vor einigen Jahren erstmals gelungen, Gravitationswellen, das heißt Wellen im Gewebe der Raumzeit, die unter anderem durch kollidierende Schwarze Löcher entstehen und mit Lichtgeschwindigkeit „reisen“, in akustische Signale zu übersetzen. Die Ausstellung wurde während der Berlin Art Week von 620 Personen besucht, von denen 225 an der Eröffnung teilgenommen haben.

14.09.2023



Foto: Jens Ziehe

KONZERT MIT DER BRATSCHISTIN KIRSTIN MARIA PIENKA UND DEM KÜNSTLER WILLIAM ENGELEN

Die Bratschistin Kirstin Maria Pientka interpretiert eine auf ihrem persönlichen Wochenablauf beruhende Notation, die der Künstler William Engelen im Jahr 2007 geschrieben hat. Im instrumentalen Spiel verlebendigt Pientka ihr eigenes, in der abstrakten Notenschrift festgehaltenes Leben. Im Anschluss an das Konzert fand ein Gespräch mit William Engelen, Kirstin Maria Pientka und Jenny Graser statt. Sie sprachen über die Werkgenese und die besonders persönliche Aufführungspraxis. Die Veranstaltung wurde von 50 Personen besucht.

17.09.2023



Foto: Ink Agop

VERLEIHUNG DES PREISES FÜR KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG 2022

Kameelah Janan Rasheed (*1985, East Palo Alto, CA, USA) hat im Jahr 2022 den Preis für künstlerische Forschung der Schering Stiftung erhalten. Die Arbeit der Künstlerin setzt sich mit der Materialität und Lesbarkeit von Text, Schrift und Sprache sowie dem Potenzial intermedialer Übersetzungen auseinander. Rasheed sucht nach Methoden, die erlauben Bedeutungen neu zu fassen und geht der Frage nach, wie wir lesen und wie wir selbst gelesen und verstanden werden wollen. Dafür dekonstruiert und rekonstruiert sie die Bedeutung literarischer und wissenschaftlicher Texte, indem sie z.B. mit Faktoren wie Syntax und Interpunktion aber auch mit der Konnotation und Größe einzelner Wörter experimentiert. Durch das stete Überarbeiten von Text schlägt Rasheed eine Brücke zwischen Politik und Poesie, um der Sprache inhärente Komplexitäten und Bedeutungsverschiebungen zu erkunden und deren Möglichkeitsspielräume offenzulegen. Über 200 Personen haben an der Preisverleihung teilgenommen. 5.000 Personen besuchten die Ausstellung während der Berlin Art Week; 2.150 wurden am Eröffnungsabend gezählt.

17.09.2023



Foto: Ink Agop

LECTURE PERFORMANCE VON KAMEELAH JANAN RASHEED

Als Teil des Begleitprogramms präsentierte die Künstlerin Kameelah Janan Rasheed eine Performance Lecture, in der sie die Verknüpfungen ihrer Ausstellung in den KW und der parallel dazu entstandenen Publikation nachzeichnete. Unter dem Titel „in the coherence, we weep“ untersucht sie den Raum als Index, die Praxis der kontinuierlichen Überarbeitung durch Anmerkungen sowie die daraus resultierende Verwischung und Schichtung von Wissen. Rasheed bezeichnet sich selbst als Lernende und setzt sich in ihrer Arbeit immer wieder mit der Materialität und Lesbarkeit von Text, Schrift und Sprache und dem Potenzial intermedialer Übersetzungen auseinander. Dabei ergründet sie durch Improvisation und im Austausch mit ihrem interdisziplinären Umfeld neue Bedeutungsebenen und Methoden der Wissensproduktion. An der Performance nahmen über 40 Personen teil.

28.09.2023



Foto: Ink Agop

ROSARIO GÜIRALDES: TENDENZEN IN DER ZEITGENÖSSISCHEN ZEICHENKUNST

Rosario Güiraldes, seit Mai 2023 Kuratorin für Bildende Kunst am Walker Art Center in Minneapolis, hat im Rahmen der Ausstellung „WORLD FRAMED – Zeitgenössische Zeichenkunst der Sammlung Schering Stiftung im Kupferstichkabinett“ einen Vortrag gehalten. Basierend auf ihrer kuratorischen Arbeit mit zeitgenössischen Zeichnungen sprach Güiraldes über ihre Auseinandersetzung mit und Präsentation des Mediums am Drawing Center in New York, wo sie von 2017 bis April 2023 tätig war. Im Anschluss folgte eine Diskussion, die von Charlotte Klonk, Professorin für Kunst und neue Medien an der Humboldt Universität Berlin, moderiert wurde. Güiraldes diskutierte mit Jenny Graser, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin des Fachbereichs Zeitgenössische Grafik am Berliner Kupferstichkabinett, und der Leiterin der Grafischen Sammlung der Berlinischen Galerie, Ilka Voermann, über das Medium und die konservatorischen Auflagen, die Museumskurator*innen bei der Präsentation dieses Mediums beachten müssen sowie die Chancen und Herausforderungen der Sammlungstätigkeit in diesem Bereich. Es waren insgesamt 80 Gäste anwesend, davon 10 Künstler*innen, deren Werke Teil der Sammlung Schering Stiftung sind.

06.10. –
07.10.2023



Foto: Nicole Tanzini di Bella

WHAT CAN ART DO FOR SCIENCE? – WORKSHOP IN KOOPERATION MIT ZKM KARLSRUHE

40 Wissenschaftler*innen, Kurator*innen und Künstler*innen kamen an zwei Tagen am Zentrum für Kunst und Medien | ZKM in Karlsruhe zu einem Participatory Forum mit dem Titel „Art-Science-Collaborations: establishing a research agenda“ zusammen. In Workshops und Diskussionsrunden erörterten die Teilnehmenden, wie die Auswirkungen von ArtScience-Kooperationen auf die Wissenschaft und die beteiligten Wissenschaftler*innen dokumentiert und wissenschaftlich erforscht werden könnten.

08.10.2023



Foto: Christina Landbrecht

FINISSAGE WORLD FRAMED – VORTRAG VON MATT MULLICAN

Der US-amerikanische Künstler Matt Mullican hielt anlässlich der Finissage der Ausstellung „WORLD FRAMED“ einen Vortrag über seine zeichnerische Praxis im Kupferstichkabinett Berlin. Anschließend konnten die Besucher*innen der Veranstaltung an einem Würfelspiel teilnehmen, das der Künstler im Jahr 2022 zusammen mit seinem Künstlerkollegen Allan McCollum entwickelt hat. An der Veranstaltung nahmen 40 Personen teil.

UNTERJÄHRIGE BESCHLÜSSE UND SPENDEN

- 22.05.2023 **FÖRDERUNG DES INTERDISZIPLINÄREN FESTIVALS „PERFORMING EXILES“**
Die geschäftsführende Vorständin und die Programmleitung Kunst beschließen Fördermittel i. H. v. 3.000,00 € aus dem Budget Wissenschaft und Kultur 2023 zur Unterstützung des Hauses der Berliner Festspiele, welches das interdisziplinäre Festival „Performing Exiles“, kuratiert von Matthias Lilienthal in Beratung mit dem Performancekünstler Rabih Mroué, präsentierte.
- 22.05.2023 **MITTELUMLEGUNG FÜR FÖRDERUNG UND VORTRAG DER KÜNSTLERIN AGNIESZKA KURANT**
Die geschäftsführende Vorständin und die Programmleitung Kunst beschließen die Umlegung der am 14.12.2022 bewilligten Fördermittel i. H. v. 5.000,00 € im Budget Wissenschaft und Kultur 2023 wie folgt: Zur finanziellen Unterstützung des Kunstverein Hannover wird die Fördersumme für die Ausstellung von 3.000,00 € auf 3.500,00 € erhöht.
Als Ausgleich verzichtet die Künstlerin auf ihr Honorar für den Vortrag in Berlin, sodass an der gesamten Fördersumme keine Erhöhung vorgenommen wird. Der Vortrag in Berlin muss aufgrund planerischer Herausforderungen ins kommende Jahr verschoben werden und kann nicht, wie geplant, parallel zur Ausstellungszeit Kurants im Kunstverein Hannover stattfinden.
- 06.06.2023 **FÖRDERUNG DES FESTIVALS „TIME TO LISTEN“**
Die geschäftsführende Vorständin und die Programmleitung Kunst beschließen die Förderung der Sektion Musik der Akademie der Künste Berlin mit Mitteln i. H. v. 3.000,00 € zur Umsetzung des Festivals „Time to Listen“. Auf dem Festival reagierten internationale Künstler*innen mit musikalischen (oder literarischen Mitteln) auf das dringliche Thema der Klima- und Umweltkrise.